

## GESTALTUNG VON STRASSEN

# Radfahrstreifen oder Kfz-Fahrspuren?

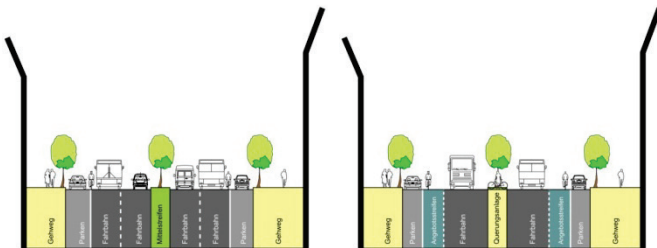
In Berlin werden zahlreiche Straßenräume stark vom Kfz-Verkehr dominiert und die vorhandenen Fahrbahnbreiten sind mancherorts für die gegebenen Verkehrsstärken überdimensioniert. Gleichzeitig bestehen Defizite in der Führung des Radverkehrs.

An verschiedenen Hauptverkehrsstraßen mit rund 18.-20.000 Kfz / 24 Stunden wurden daher Kfz-Fahrspuren in Radfahrstreifen (in Berlin: „Angebotsstreifen“) umgewandelt. Die Begleituntersuchung stellt die Wirkung dieser Maßnahme dar.

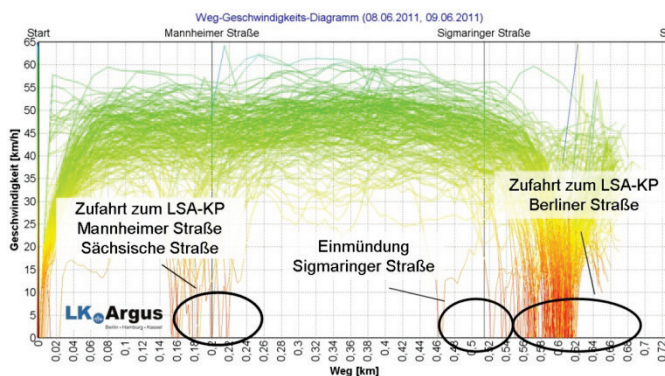
### Vorher



### Nachher



Berlin: Straßenraumgestaltung



Berlin: Gleichbleibende Qualität des Kfz-Verkehrsflusses

## Radfahrstreifen an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen

### Auftraggeber

Senatsverwaltung Berlin

### Bearbeiter

LK Argus GmbH, LK Argus Kassel GmbH

### Unterauftragnehmer

VMZ Berlin Betreibergesellschaft mbH

### Bearbeitungszeitraum

2009 - 2011

### Inhalt

Die Studie zeigt, dass eine Reduzierung der Fahrstreifenanzahl zugunsten von Angebotsstreifen für den Radverkehr möglich und sinnvoll ist.

Bei den Kfz-Geschwindigkeiten und der Qualität des Verkehrsflusses zeigen sich leicht positive Tendenzen. Verlagerungseffekte in andere Straßen treten nicht auf. Begleitende Vorher-Nachher-Berechnungen zeigen je nach Abschnitt Abnahmen der Immissionspegel um rund 1 bis 1,5 dB(A).

Die Angebotsqualität für Radfahrer steigt. Starke Behinderungen des fließenden Rad- und Kfz-Verkehrs durch Liefervorgänge nehmen deutlich ab.

Der ÖPNV wird kaum beeinflusst, die mittleren Reisegeschwindigkeiten sind etwas höher als vor der Umgestaltung.

Gestiegen sind die Wartezeiten bei Fahrbahnquerungen der Fußgänger. Bei zukünftigen Umgestaltungen dieser Art sind die Querungsbedürfnisse der Fußgänger daher besonders zu beachten.

### Leistungsübersicht

- Querschnitts- und Knotenstromzählungen für Kfz- und Radverkehr
- GPS-Messfahrten im Kfz-Verkehr und im ÖPNV
- Geschwindigkeitsmessungen
- Untersuchungen zum Lieferparken
- Fußgänger-Zählungen und Erfassung der Wartezeiten bei Fahrbahnquerungen
- Videodokumentationen
- Abstimmung der Planung und der Studie mit Verwaltung, Politik und Interessenverbänden